

Kältetherapie - akute Parodontitisbehandlung

Wie bereits erwähnt ist die Erfolgsquote der bisherigen, konservativen Therapien nur mittelmäßig. In vielen Fällen kann und sollte deshalb die Cryodent Therapie mit in den Behandlungsverlauf einbezogen werden.

Cryo-Therapie-Parodontitisprotokoll



Bei akuten Entzündungen wird eine Behandlung mit 4 Zyklen von insgesamt 8 Sitzungen innerhalb eines halben Jahres notwendig, um die Entzündungsreaktion zu stoppen und das äußere Zahnfleisch neu aufzubauen.

Glattes, gut durchblutetes Zahnfleisch ist die Folge, tiefe Taschen werden reduziert und stoppen damit eine überhöhte Bakterienaktivität.

Die Zähne werden wieder besser gestützt und das Wackeln verschwindet. Oft kann dadurch die notwendige PA Operation um Jahre verzögert werden, manchmal ist diese sogar überhaupt nicht mehr notwendig.

Insgesamt ist die Cryodent Therapie ein sehr kostengünstiges, schonendes und schmerzarmes Verfahren.

Die Behandlungskosten werden nicht von den Kassen übernommen.

NETZWERK-Cryodent

Das NETZWERK-Cryodent ist ein internationaler Zusammenschluß von Zahnärzten, die sich mit dem Thema der Parodontitisbehandlung intensiv beschäftigen.

Gerade weil die konservativen Therapien bislang die epidemieartige Entwicklung der Parodontitis nicht einmal verlangsamen konnten, ist eine weitere Entwicklung neuer Therapiemodelle für die Parodontitisbehandlung zwingend notwendig.

Die praktische Forschung kann dabei eine wissenschaftliche oder universitäre Forschung nicht ersetzen, sondern diese nur ergänzen und durch den Erfahrungsschatz vieler Praktiker bereichern.

Das NETZWERK entwickelt eine neue Kombinationstherapie zur Parodontitisbehandlung, die die konservativen Therapieverfahren mit neuen Therapieansätzen verbinden soll wie Cryodent-, Laser- und Ozonbehandlungen. Auch alternative Therapiemethoden sollen für den Aufbau des gesamten Therapiespektrums Berücksichtigung finden.

Nähere Infos: www.netzwerk-cryodent.de

Weitere Informationen bei Ihrem Zahnarzt.

Ihr NETZWERK-Cryodent Mitglied:

Cryodent

Therapie



Zur Vorbeugung und Behandlung parodontaler Erkrankungen

Eine Patienteninformation
des NETZWERK-Cryodent

Parodontitis



Parodontitis – früher Parodontose - ist die häufigste Erkrankung weltweit. Jeder Zweite über 35 Jahre in Deutschland (insgesamt 12 Millionen Menschen) leidet an schwerer Parodontitis.

Der Verlauf beginnt recht harmlos mit gelegentlichen Entzündungen, beim Putzen blutet das Zahnfleisch. Das sind Symptome, die meist auch wieder nach Eindämmung der Entzündungsherde verschwinden, jedoch ohne das ursächliche Problem wirklich beseitigt zu haben (Gingivitis).

Parodontologen sehen die Ursachen vor allem in dem Befall mit Bakterien. In der Mundhöhle sind über 1500 verschiedene Bakterienarten nachgewiesen worden, die aber nicht alle negative Auswirkungen auf die Mundflora haben.

Bisherige Therapieansätze sind für den Patienten unangenehm und schmerzhaft, ein Behandlungserfolg kann noch nicht garantiert werden.

Vorteile der Cryodent Therapie auf einen Blick

1. Minimalinvasiv
2. Antibakterielle Wirkung
3. Antientzündliche Wirkung
4. Verbesserte lokale Durchblutung
5. Keine Nebenwirkungen
6. Ohne Schneiden, ohne Nähte
7. Keine Narbenbildung



Behandlungspunkt

Kältetherapie - Allgemein



Seit Jahrzehnten setzt die „Allgemein Medizin“ auf die Cryotherapie, um insbesondere dermatologische Herausforderungen minimalinvasiv zu therapieren. Die geringe oder die Abwesenheit von Vernarbungen (Keloidbildung) ist ein Charakteristikum dieser Therapieform.

Der Einsatz der Cryotherapie in der Zahnmedizin und insbesondere bei der Parodontitistherapie haben wir dem Kollegen Dr. K. Madi (F) zu verdanken, der vor 30 Jahren mit der Gingivabehandlung den Initialpunkt setzte. Seit 2004 behandeln die NETZWERK-Zahnärzte Dr. Paone (I) und Dr. Malecki (D) einige hundert Patienten in verschiedenen Praxen mit erstaunlichen Heilungsergebnissen.

Durch das richtige Verhältnis zwischen Temperatur (-40°) und Einwirkzeit wird die Durchblutung, der Stoffwechsel und somit die Geweberegeneration angeregt. Ebenfalls kann eine Immunstimulation und ein positiver Effekt auf die Bildung neuer Gefäße erwartet werden. Studien beweisen, dass die Cryotherapie die Degeneration von Fibroblasten (Zellen, die die Gewebefestigung durch Produktion von z.B. Kollagen bewirken) aufhält und diese in normale Fibroblasten umwandeln kann. Dies könnte eine Erklärung sein, warum eine gute Geweberegeneration und Bildung eines neuen Verschlusses (Saumepithel) innerhalb der Zahnfleischtasche mit Verringerung der Sondierungstiefe stattfindet.

Kältetherapie - Vorbeugung und Erhaltung



Vorbeugung oder Prophylaxe ist ein wesentlicher Aspekt zur Eindämmung der herrschenden Parodontitispandemie. Sowohl die akurate persönliche Zahnreinigung durch die Patienten als auch die professionell durchgeführte Zahnreinigung (PZR 2-4x im Jahr) sind 2 derartige vorbeugende Maßnahmen.

Jetzt steht dem Behandlungsteam unserer Praxis mit der Cryodent Therapie ein weiterer Baustein zur Parodontitisprophylaxe zur Verfügung, welcher bereits bei ersten Anzeichen einer Erkrankung oder zur Erhaltung eines guten Zahnfleischstatus eingesetzt werden sollte.

Eine halbjährige Behandlungseinheit mit jeweils 2 Sitzungen genügt, um die Krankheitsentwicklung bereits zu Beginn zu stoppen.

Die Cryodent Prophylaxe sollte jeweils zwischen den üblichen Zahnreinigungen stattfinden.

Cryo-Therapie-Prophylaxeprotokoll

